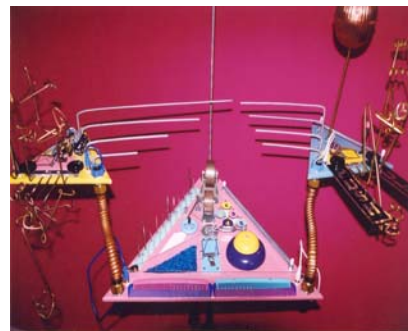


## Presse-nachricht

dBâle electronic music festival basel – interfaces/instruments/installations

Beim diesjährigen dBâle electronic festival basel mit dem Thema interfaces/instruments/installations des Elektronischen Studios der Hochschule für Musik in Basel dreht es sich vor allem um das Design von elektronischen Instrumenten und Installationen.

Die Besucher werden Hardware Lösungen im Eigenbau zu sehen bekommen, deren experimentelles und mitunter auch verspieltes Design die variationsreichen und kreativen Möglichkeiten für neue elektronische Instrumente ins Rampenlicht rückt. So zeigt zum Beispiel die australische Bent Leather Band ihre selbstentwickelten Instrumente Serpentine-Bassoon, Contra-Monster und LightHarpe. Mark Applebaum aus Californien präsentiert die Neueste seiner Soundsculptures, die er Mouseketier nennt.



Mouseketier-Soundsculpture  
Mark Applebaum

Lawrence Casserley aus Grossbritannien hat ein elektronisches Instrument speziell für die Live-Klangverarbeitung geschaffen und stellt mit vier Sängerinnen und Sängern - unter ihnen ist Michael Ormiston, Grossbritanniens bekanntester Sänger des mongolischen Khöömii - das Stück Intervolution vor.

Weitere Gäste kommen aus Deutschland, Indien, Mexico, den Niederlanden, Norwegen und Schweden. Neben internationalen Gästen präsentiert dBâle auch Absolventen des Elektronischen Studios, die sich unlängst einen Namen in der hiesigen Szene für elektronische Musik gemacht haben, wie Chikashi Miyama, Thomas Peter, José Navarro und Niki Neecke.

Die ausgestellten Klanginstallationen laden den Besucher vor allem zum Ausprobieren ein. Da gibt es zum Beispiel das Soundmemory, bei welchem die Klangpaare gefunden werden müssen. Oder ein „Döggelikaschte“ (Tischfussball), der mit Sensoren und Tonabnehmern bestückt ist, sodass aus jedem Spiel eine einzigartige Jamsession wird.

dBâle hat es sich zum Ziel gemacht, Akzente in der elektronischen Musik Szene zu setzen und lädt den Besucher dazu ein, sich auf experimentelle und spielerische Weise auf diese neuen Klangwelten einzulassen.

Während der drei Festival-Tage finden die Konzerte jeweils ab 19:00 bzw. 19:30 statt. Am Samstag und Sonntag öffnet das Festival die Tore bereits am Nachmittag für Artist Talks, Präsentationen von Instrumenten und Klanginstallationen.

Das ausführliche Programm und weitere Informationen zu den Künstlern sind auf der Webseite des Elektronischen Studios [www.esbasel.ch](http://www.esbasel.ch) einzusehen.

---

Weitere Informationen und Bilder in den üblichen Formaten erhältlich bei Christel Dietzsch, Elektronisches Studio Basel, [christel.dietzsch@mab-bs.ch](mailto:christel.dietzsch@mab-bs.ch) Tel: +41 61 264 57 37, Mobil: +41 7879 450 75

